

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
März 2013

Nach bestem Wissen und Gewissen

An schneereichen Wintertagen steht keine Gerätschaft der Gemeinden still. Alle Gemeindearbeiter erledigen ihre Arbeit gewissenhaft und Sicherheit auf den Straßen ist gegeben. Auch die Bürger tragen ihren Teil zu einem perfekten Winterdienst bei. In Sachen Schneesicherheit übernimmt ebenfalls die Lawinenkommission Verantwortung. Mehr zu diesen Themen auf Seite 3.



Vermieter aufgepasst

Der Tourismusverband Achensee startete im Herbst 2012 mit der Veranstaltungsreihe der Vermieterakademie. Besonders Klein- und Mittelbetriebe profitieren vom Angebot des TVBs. Einige Seminare mit interessanten Inhalten stehen noch am Programm. Sichern Sie sich einen Seminar-Restplatz und erfahren Sie mehr auf Seite 4.

100-Jahr-Feier

Im März feiert der Bienenzuchtverein Jenbach und Umgebung sein 100-jähriges Bestehen. 10 Imker der Gemeinde Eben schließen sich am 15. März den Feierlichkeiten in der Landeslehranstalt in Rotholz an. Alles rund um unsere fleißigen Bienen und den leckeren Honig lesen sie auf Seite 7.

Ein Monat der Versammlungen

In den vergangenen Monaten standen viele Jahreshauptversammlungen in den Gemeinden an. Neben den Neuwahlen der Feuerwehren, sowie Ehrungen und Angelobungen, ließ man das vergangene Feuerwehrjahr Revue passieren (Seite 8 und 10). Auch die Bergrettung Maurach schloss das abgelaufene Jahr ab, alles darüber auf Seite 7.

Young Village – von A bis Z!

Egal ob **A** wie Jugendtreff **Achenkirch** mit Bandcontests, Cocktail-Workshops, Ausflüge oder einen Aufenthalt in der Partnergemeinde Brenzone (ITA) – 2013 bauen wir unsere Projektbandbreite aus und bieten den Jugendlichen am Achensee eine Vielfalt an kulturellen und sportlichen neuen Eindrücken.

Da **K** wie **Karriere** und Beruf für all unsere Jugendlichen ein wichtiges Thema ist, sehen wir es als unsere Aufgabe sie auf diese vorzubereiten. Ziel ist es, die diversen Qualitäten und Stärken einzelner Jugendlichen zu erkennen und diese mittels Projekte zu fördern. Wie etwa ein Rad-Reparatur-Nachmittag, Vorträge von Fachleuten zu Themen wie KFZ, Musik, Skateboard, Schminken und Co. Young Village will sich zu einem Anlaufzentrum für Hilfe-

stellung bei Problemen der hiesigen Jugendlichen entwickeln und bei Bedarf gerne für etwaige Lernstützen oder Informationstage mit Themen wie „Möglichkeiten nach der Hauptschule“ arrangieren.

Auch **P** wie **Partys** sehen wir als Teil unserer Arbeit. Jugendliche haben bei den Jugendtreffs die Möglichkeit in einem sicheren Umfeld nette Abende mit Freunden zu verbringen. Zur Einstimmung für alle Partypeople: Mottopartys wie Bad Taste, End of school, Halloween oder Hawaii-Partys werden folgen. Das DJ-Mischpult im Jugendtreff Maurach ist besonders bei Partys sehr beliebt und Talente stellen hier mit schweren Bässen ihr Können zur Schau.

Unser Schlusslicht bildet das **S** wie **Sport**: Es wird wieder eine Kajak-



gruppe geben, die sobald es das Wetter zulässt regelmäßig den Achensee unsicher machen wird. Unsere zahlreichen regionalen Angebote wie AirRofan, Minigolf oder Beachvolleyball werden in das Young Village-Geschehen eingebaut. Wir möchten uns auch um die Zusammenarbeit mit den Vereinen bemühen. Mit Hilfe der Vereine kann den Jugendlichen eine Vielzahl an Sportmöglichkeiten mittels Schnupperkursen oder ähnlichem aufgezeigt werden.

Zuletzt möchten wir uns bei den Gemeinden bedanken, die das Projekt Young Village in den vergangenen

Jahren unterstützt haben. Einen besonderen Dank möchten wir hier unserem Obmann und Bürgermeister von Achenkirch Stefan Messner aussprechen – DANKE und auf weitere gemeinsame Jahre!

Für das Young Village Team
Janine Fingerlos

Öffnungszeiten der Jugendtreffs:

Achenkirch:
Samstag, 15.30 - 22.30 Uhr
Maurach:
Dienstag, 15.30 - 19.00 Uhr
Freitag, 17.00 - 22.00 Uhr
Steinberg:
Samstag, 17.00 - 22.00 Uhr

Regionales

TOP Opera Frühlingsmatinée 2013



Der Auftakt des **Tiroler Opern Programms** findet am **Ostermontag 1. April, 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Maurach** statt. Die **Bürgermeister der Gemeinden Achenkirch, Eben am Achensee, Steinberg und Wiesing** und **TOP Opera laden zum sechsten Mal zu dieser bereits zur Tradition gewordenen Frühlingsmatinée ein.**

TOP Opera, die Talenteschmiede für NachwuchssängerInnen, die zum neunten Mal die Region kulturell bereichern wird, nutzt auch dieses Jahr die Chance, sich vor einem von Jahr zu Jahr wachsenden Publikum im Gemeindezentrum Mau-

rach zu präsentieren. Intendantin Elizabeth Bachman, langjährige Opernregisseurin und Gründerin des Tiroler Opern Programms wird im Rahmen der Matinée die Wichtigkeit dieser 3wöchigen intensiven Sommerakademie hervorheben. Die Organisatoren und der Verein des Tiroler Opern Programms freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und wir bitten höflich um Anmeldung bei Frau Mag. (FH) Martina Mayer unter 0664/4516698 bis 25. März 2013. **Die Termine der öffentlichen Veranstaltungen im Detail finden Sie auf unserer Homepage www.topopera.com**

Gartenbauverein Achensee

Wenn viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, geschieht Großes!!!



Anschließend **Vortrag** von Landes-Geschäftsführer Manfred Putz (Chefredakteur v. Grünen Tirol-Fachzeitschrift) zum Thema „**Pflanzenschnitt und Erziehung eines Obstbaumes**“.

Einladung an die Mitglieder in Maurach, Pertisau, Achenkirch und Steinberg zur **16. Jahreshauptversammlung** am Freitag, den 15. März 2013 um 19.30 Uhr im Steinöl Vitalberg (Cafe) in Pertisau.

Vorankündigung: Ausflug zur Fraueninsel Chiemsee, Samstag, 4. Mai 2013

Volksbefragung Wehrpflicht

Wahlberechtigte:

Gemeinde	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Beteiligung
Achenkirch	1561	713	707	6	45,67%
Eben	1999	782	771	11	39,12%
Steinberg	226	103	101	2	45,58%
Wiesing	1574	800	793	7	50,83%

Ergebnis:	Gemeinde Achenkirch	Gemeinde Eben	Gemeinde Steinberg	Gemeinde Wiesing
a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres?	41,86% (296 Stimmen)	38,13% (294 Stimmen)	26,73% (27 Stimmen)	39,34% (312 Stimmen)
b) Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?	58,14% (411 Stimmen)	61,87% (477 Stimmen)	73,27% (74 Stimmen)	60,66% (481 Stimmen)

Krankenkommunion im Seelsorgeraum

Alle die gerne die Krankenkommunion am Donnerstag, den 28.03.2013 zu Hause empfangen möchten, mögen sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro bis Dienstag, den 26.03.2013 melden!
Achenkirch 05246/6238 · Eben 05243/5227 · Pertisau 05243/5889

Winterdienst für mehr Sicherheit auf unseren Straßen

Wie wir alle wissen, können die Winter in der Achensee Region lange und vor allem sehr schneereich sein. Das bedeutet für unsere Bauhofmitarbeiter, dass ihnen in dieser Zeit ein großer Verantwortungsbereich übertragen wird. „Es ist nicht immer ganz einfach abzuschätzen, wann wir mit der Schneeräumung beginnen müssen“, erklärt Bauhofleiter der Gemeinde Achenkirch Hubert Rainer, denn die Schneefälle fallen nicht in jedem Ortsteil gleich aus.

„Eine gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Gemeindebürgern ist der Grundstein für eine reibungslose Schneeräumung“, betont der Achenkircher Bauhofchef, der auf das Verständnis der BürgerInnen appelliert.

Zur Erinnerung

Die Schneeräumung durch die Gemeinde ist nicht als selbstverständlich anzusehen. Jeder Bürger muss eine gewisse Verantwortung übernehmen und seiner Verpflichtung nachgehen:

Gemäß § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) haben die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften dafür zu sorgen, dass die entlang einer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenan-

lagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Gemäß § 93 Abs. 2 StVO haben die vorangeführten Eigentümer ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der vorangeführten Arbeiten gemäß § 93 StVO verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Zahlen und Fakten:

Gemeinde Achenkirch

Geräte: 4 Räumfahrzeuge
Arbeiter: 6 Bauhofmitarbeiter
Jeweils 3 Stunden sind erforderlich, um die Gemeindestraßen im Ober- und Untertal einmal zu räumen. Bei den Gehsteigen und Wanderwegen, die ja hauptsächlich ausgefräst werden, liegt der Zeitaufwand für eine komplette Runde bei ca. 10 Stunden.
Schneeräubereiche:
7,1 km Gehsteig, 48 km Obertal
44 km Untertal
25 km Wander- und Gehwege
14 Bushaltestellen bzw. Buswarte-häuschen
Zusätzlich zu den von der Gemeinde betreuten Straßen und Wegen



sind die Bereiche Achenwald, Unterausiedlung, die gesamte Dorfstraße und Christlumsiedlung an Privatfirmen vergeben.

Jährlich werden speziell für Freihaltung der Dorfstraße ca. 90 Tonnen Streusalz benötigt. Für die Salzlagerung wurde beim Gemeindebauhof ein großer Silo aufgestellt und ein Liefervertrag abgeschlossen.

Gemeinde Eben

Geräte: 1 großer Traktor mit Pflug
1 Unimog mit Schneefräse
1 Lader
2 Gehsteigfräsen
1 Unimog mit Streugerät und
4 Private Räumfahrzeuge
Schneeräubereiche:
70 km Straßen, Gehsteige und -wege in Maurach
36 km Straßen, Gehsteige und -wege in Pertisau
Vorjahresverbrauch:
ca. 100 Tonnen Streusalz
ca. 100 Tonnen Split
Kosten Schneeräumung Vorjahr:
ca. EUR 173.000,-

Gemeinde Steinberg

Arbeiter: 1 Gemeindearbeiter (Georg Arzberger) und je nach Intensität der Schneefälle 2 zusätzliche Aushilfskräfte

Geräte: 1 Traktor mit großem Schneepflug und Streugerät sowie 1 JCB-Baggerlader

Schneeräubereiche:
ca. 20 km Gemeindestraßen
8 Bushaltestellen bzw. Buswarte-häuschen
ca. 40 private Hauszufahrten und Parkplätze
Streugut: ca. 70 Tonnen Split
Zeitaufwand: bei Schneefall rund um die Uhr
Personalaufwand: durchschnittlicher Winter ca. 800 Stunden
Kosten: bei einem durchschnittlichen Winter ca. EUR 30.000,-
Winterwanderwege: werden nicht geräumt sondern nur mit dem Loipenspurgerät gewalzt

Gemeinde Wiesing

Arbeiter: 3 Bauhofmitarbeiter sowie nach Bedarf eine Aushilfe (geringfügig Beschäftigter)
Geräte: 2 große Traktoren, ein Schmalspurtraktor
Vorjahresverbrauch: 65 Tonnen Streusalz
Bisheriger Verbrauch 2013: ca. 28 Tonnen Streusalz
Zeitaufwand: ab 4.00 Uhr erfolgt je nach Bedarf die Schneeräumung
Schneeräubereiche: 45 km Gemeindestraßen

Wen interessiert der Schnee von gestern? – Unsere Lawinenkommissionen

Schnee ist nicht gleich Schnee - Lawinenkommissionen – die stillen Beobachter des Schnees

In jeder der drei Gemeinden am Achensee ist eine Lawinenkommission eingerichtet. Die Mitglieder der Kommission sind bergerfahren, ortskundig und durch spezielle Lawinenkurse geschulte Fachleute welche vom Bürgermeister per Bescheid auf fünf Jahre bestellt werden. Ihre Aufgabe besteht in der ständigen Beobachtung des Wetters und der damit verbundenen Schneesituation zur Sicherung der öffentlichen Gemeinde- und Landesstraßen, Wanderwege, Schipisten und Loipen. Die örtliche Lawinenkommission beurteilt daher nur bestimmte Bereiche und ist nicht für das freie Gelände zuständig. Kommt die LK zum Schluss, dass eine Gefährdung vorliegt so wird umgehend die zuständige Behörde – Gemeinde oder BH – verständigt und diese erlässt dann die Sperre.

Die Beurteilung erfordert sehr viel Fachwissen und Gespür. Schnee verändert sich durch äußere und innere Einflüsse wie Temperatur, Wind und Niederschläge ständig. Die Schneedecke besteht aus verschiedensten Schichten, welche in Schneeprofilen abgebildet werden. Die Kunst ist es die Schwachschichten zu erkennen und zu beurteilen, ob dadurch eine Gefährdung vorliegt. Ganz wesentlich ist dabei auch die Temperaturentwicklung. Ein traumhafter Tiefschneehang kann unter Einwirkung von Wind und Temperaturschwankungen sehr schnell zu einer gefährlichen Lawinensituation und zu Sperren führen.

Manchmal sind auch Hubschraubererkundungsflüge notwendig, da erstens das betreute Gebiet zu groß ist um überall aktuelle Schneeprofi-

le zu machen und zweitens es häufig zu gefährlich wäre die Situation vor Ort zu prüfen. Daher kommt der ständigen Beobachtung über den ganzen Winter hindurch und den Erkundungsflügen eine große Bedeutung zu.

Sämtliche Mitglieder der Lawinenkommissionen sind ehrenamtlich tätig und müssen über Ihre Beobachtungen Protokolle anfertigen. Zur Beurteilung der Situation werden sie durch vielfältige Informationen über einen speziellen Internetzugang unterstützt. Jeglicher Zugriff wird dabei automatisch protokolliert, da sich die Kommissionen im Falle einer Fehleinschätzung auch dafür verantworten müssen. Die Vorsitzenden der örtlichen Lawinenkommissionen:
Achenkirch: Alfons Unterberger
Eben: Heinrich Moser



Steinberg: Bgm. Helmut Margreiter
Aktuelle Sperren werden auf den Internetseiten der Gemeinden sowie in Maurach auf der Seite der Lawinenkommission www.lawinenkommission.at veröffentlicht. Nützliche Informationen zur aktuellen Lawinensituation findet man auf www.lawine.tirol.gv.at

Messeauftritt Achensee



Martina Eberharter, Mitarbeiterin des TVB Achensee, auskunftsfreudig auf der Ferienmesse Wien

Die Teilnahme an Publikumsmessen gehört zu den Marketinginstrumenten des TVB Achensee. Mit einem Messeauftritt will man in einem gezielt gewählten Raum auf die Region Achensee aufmerksam machen und damit Buchungen erlangen. Neben dem Vermarktungsland bzw. Ort sind aber auch die Messthemata wie z.B. Wandern, Camping, Radfahren usw. für die Auswahl und Buchung der Messe maßgebend. Der TVB ist auf verschiedene Arten auf Messen vertreten. Entweder in Kooperation mit der Tirol Werbung, diversen TVB-Partnern z.B. Alpbachtal und Tiroler Seenland, diversen Betrieben (Hotels, Ausflugsziele) oder alleine. Die

Entscheidung auf welche Art eine Messe abgehalten wird hängt wiederum vom Markt, Thema und den Kosten ab.

Im Jänner und Februar war der Achensee auf der Ferienmesse Wien, CMT Stuttgart, Reisemarkt Dresden und auf der Reisesmesse Nürnberg vertreten. Rund 480.000 Besucher waren auf den vier Messen zu Gast. Generell ist festzustellen, dass die Bekanntheit der Region Achensee sehr hoch ist. Neben Erstinformationen zur Region, bei denen hauptsächlich das Gastgeberverzeichnis und die Panoramakarte als Infomaterial dienen, kommen auch viele Stammgäste an die Messestände des Achensees.

Achensee Free WLAN

Der Tourismusverband Achensee ist stets bemüht seinen Gästen mit der AchenseeCard (Gästekarte) diverse Bonusleistungen und Aktionen anzubieten. Für das Jahr 2013 stand unter anderem die Installation der Achensee Wireless LAN Hotspots auf dem Programm.

Mit Anfang März sind nun die ersten Free WLAN Standpunkte freigeschaltet: In den Tourismusinformationsbüros Achenkirch, Maurach, Pertisau und Wiesing sowie bei der Bergstation Zwölferkopf in Pertisau, können sich unsere Gäste im Umkreis von 50m dieser Standorte in das Internet einloggen.

Wie funktioniert der Login?

Dem Gast dient als Login Passwort die gültige AchenseeCard-Nummer (Gästekarten-Nr.), dann steht dem unbegrenzten Surfen nichts mehr im Weg.

Unter www.achensee.info, Menüpunkt „Best of Achensee“, sind alle



wichtigen Infos zum Achensee Free WLAN zu finden. Auch auf maps.achensee.info sind die Free WLAN Standpunkte eingezeichnet.

„Achensee Free WLAN ist ein kostenloses Dienstleistungsangebot des Tourismusverbandes Achensee für unsere Gäste. Der TVB Achensee bleibt mit diesem Angebot am Puls der Zeit und ermöglicht dem Gast einen kostenlosen und unkomplizierten Zugang zu unseren Online-Angeboten wie z.B. maps.achensee.info (Langlauf-, Wander-, Laufstrecken usw.), Event-Kalender, Facebook, usw.“ berichtet Martin Tschoner, Geschäftsführer TVB Achensee, zum ersten erledigten Projektschwerpunkt im Jahr 2013. „Auch die Gemeinden sind am Projekt beteiligt, um Achensee Free WLAN zukünftig auch für die heimische Bevölkerung zugänglich zu machen.“ gibt Martin Tschoner als weiteren Projektschritt bekannt.

Ein Angebot für unsere Vermieter

Mit der Vermieterakademie bietet der TVB Achensee eine Weiterbildungsreihe für seine Vermieter an. 3 Seminare wurden bereits abgehalten und 45 Vermieter nahmen an diesen, speziell für die Klein- und Mittelbetrieben angebotenen, Seminaren teil. Im Interview steht heute Katharina Avgustinovic (rechts im Bild), Mitarbeiterin des Tourismusverbandes Achensee, deren Hauptaufgabenbereich in der Koordinierung der Vermieterakademie und der Betreuung der Vermieter liegt.



Katharina, wie ist die Vermieterakademie entstanden?

Der Tourismusverband Achensee hat in Zusammenarbeit mit der Tourismusabteilung des Landes Tirol und dem Verein Alpine Gastgeber eine gemeinsame Strategie im Bereich von Schulungen für kleinststrukturierte Betriebe erarbeitet – daraus ist das Angebot der Vermieterakademie entstanden.

Was bietet man den Tourismusbetrieben mit diesen Seminaren an?

Die Seminare sind für den Vermieter und seinen Betrieb. Die Schulungen liefern Denkanstöße und wertvolle Tipps und legen den Grundstein für eine höhere Auslastung in kleinststrukturierten Betrieben.

Wie sieht die Betreuung durch den Tourismusverband Achensee aus?

Im Mittelpunkt steht die Unterstützung bzw. Hilfestellung der Vermieter durch die Seminare. Wichtig ist aber dann die persönliche Betreuung der Vermieter durch mich und meine Kolleginnen im Service Center. Fragen zur eigenen Homepage, Tiscover, Pauschalen, der Arbeit des TVBs und vieles mehr werden bei einem persönlichen Termin beantwortet und Hilfe geleistet.

Welche Seminare sind noch geplant und gibt es noch Restplätze?

Diese Seminare werden noch angeboten: Di, 12. März - Mehr

Nächtigungen durch cleveres Marketing trotz kleinem Budget (bereits ausgebucht), Di, 9. April - **Englisch am Telefon und im persönlichen Gespräch** (4 Restplätze), Di, 7. Mai - **Nutzen Sie Ihre sofort umsetzbaren Chancen im Internet** (2 Restplätze), Mi, 9. Okt. - **Ihre Gästebewertung als Marketinginstrument** (6 Restplätze) und aus gegebenem Anlass hat man das Seminar **WEB 2.0 - Wichtige Trends nutzen, Social Media (Facebook & Co), Gäste-Bewertungsportale, Online Buchung** (Di, 15. Okt. - 5 Restplätze) noch ins Programm genommen.

Abschließend noch die Frage wie man sich zu den Seminaren anmelden kann oder einen persönlichen Termin vereinbaren kann und wie hoch die Kursgebühren sind?

Am besten per E-Mail katharina.avgustinovic@achensee.info oder unter der Tel. 05246/5300. Die Teilnahme an einem Seminar kostet EUR 50,-, bei der Buchung von mehreren Seminaren gibt es im gesamten einen Rabatt. Die persönlichen Termine sind natürlich kostenlos.

Katharina, vielen Dank für das Gespräch und wir hoffen, dass mit diesem Bericht wieder einige Vermieter auf das Angebot des Tourismusverbandes Achensee aufmerksam werden.

Freude am Sport

Mit Freude gratulieren wir Benjamin Moser (SV Achensee) zu seinen zwei Silbermedaillen (Klassisch und Skating) bei der Österreichischen Meisterschaft der Langläufer in Villach (7. - 10. Februar). Bereits im Winter 2011/2012 lief Benni sowohl im Austria Cup als auch bei den Österreichischen Meisterschaften vorne mit. Hervorragend, dass er auch in dieser Saison an die Erfol-

ge vom Vorjahr anknüpfen kann. Die Gemeinde Eben und der Tourismusverband Achensee sind stolz auf den jungen Nachwuchsläufer und wünschen ihm für die restlichen Rennen noch alles Gute.





Wir hatten wieder eine wunderbare Woche im Karlingerhof in Achenkirch - 25 herzkranken Kinder aus ganz Deutschland. Die Bedingungen sind für Herzkranken in Achenkirch ideal - die Christlumi liegt nicht zu hoch und der Ort auf ca. 1000 Höhenmeter. Wir danken Nina und Hansjörg Kofler von den Christlumliften und Günther Hlebaina von der Skischule Achensee ganz besonders für die großzügige Unterstützung. 2014 kommen wir wieder! Die Kinderherzstiftung der Deutschen Herzstiftung e.V. in Vertretung Dr. Saskia K. Höhn



Partnerschaftseisstockschießen am 19.1.2013: Bei perfekten Verhältnissen haben sich beim Eisstockschießen in Kreuth folgende Teams durchgesetzt: **1. Platz:** Vzbgm. Karl Moser, Karl Heinrich Adler (beide Achenkirch) sowie Anneliese Worm und Martin Schnitzenbauer aus Kreuth. **2. Platz:** Josefine Moser und Altbgm. Manfred Moser (beide Achenkirch) sowie Josef Hatzl jun. und Josef Eiter aus Kreuth. **3. Platz:** Hildegard Hölzl und Josef Höllwarth (beide Achenkirch) sowie Michaela Gloggnner und Peter Strillinger aus Kreuth

Achenkirch gratuliert!

Wir wünschen allen unseren Jubilaren alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Goldene Hochzeit: Das goldene Jubelpaar Erika und Hansjörg Kofler



Der Jubilar Friedrich König (80) mit seiner Lebensgefährtin Hilda Fankhauser und Bgm. Stefan Messner

Pater Bernhard Sirch

* 26.04.1943 † 11.02.2013

Dr. Pater Bernhard Sirch wurde im Frühjahr 1994 als Pfarrer in Achenkirch mit der Expositur Hinterriss von Bischof Dr. Reinhold Stecher eingesetzt. In den 15 Jahren in Achenkirch war er so vielseitig tätig, dass ein Aufzählen den Wirkungsbereich nicht abdecken würde. Speziell unsere Kinder und Jugendlichen waren ihm ein besonderes Anliegen. Gemeinsam mit seiner Schwester Sophie wurden in dieser Zeit viele Kinder auch auf die Erstkommunion und die Firmung vorbereitet. Im Jahre 2010 wurde Pater Bernhard die Pfarre Illschwang in der Diözese Eichstätt anvertraut. Nach kurzem Wirken in seiner neuen Heimat verstarb Pater Bernhard am „Gedenktag unsere



Lieben Frau von Lourdes“ am 11. Februar. Wir danken ihm auf diesem Wege nochmals für seinen großen Einsatz bei uns. Er ruhe in Frieden.

Standesfälle

Geburt

Hanna Schwaninger

Geburtstage

50 Jahre

Gerhard Koletzko

60 Jahre

Anton Mair
Hans Peter Kindl
Karin Bader
Ernst Habenbacher

70 Jahre

Roswitha Diemer

80 Jahre

Maria Anna Tribus
Paula Pockstaller
Anna Esterhammer

85 Jahre

Anton Adler
Edith König

90 Jahre

Anton Prantl

99 Jahre

Klara Burgstaller

Verstorbene

Hans-Jürgen Weide im 58. Lj.
Pfarrer Pater Bernhard Sirch im 70. Lj.

Möchten Sie im Achenseer Hoangascht nicht angeführt werden, bitten wir um rechtzeitige telefonische Verständigung im Gemeindegemeindeamt (05246/6247-14).

115 Lehrbetriebe in Tirol ausgezeichnet Zwei davon sind in Achenkirch

Das Land Tirol hat auf Vorschlag einer Jury aus Vertretern der Landesregierung, der Arbeiterkammer Tirol und der Wirtschaftskammer Tirol das Prädikat AUSGEZEICHNETER TIROLER LEHRBETRIEB an 115 Tiroler Betriebe verliehen. Zwei dieser Betriebe sind in Achenkirch stationiert. Armin Gründler vom Genießerbürohaus Hotel Alpin und Karl Reiter mit seinem Posthotel konnten diese ho-

he Auszeichnung nunmehr bereits das zweitemal hintereinander für ihre Betriebe entgegen nehmen. Wir sind stolz auf all unsere Lehrbetriebe, möchten jedoch den beiden ausgezeichneten Lehrherren auf diesem Wege unsere Glückwünsche aussprechen. Vielleicht ist es auch ein Anreiz für andere Betriebe, sich um diese Auszeichnung zu bemühen.



Fasching im Altersheim und Kindergarten: In der Woche vor den Semesterferien war es soweit - wir haben Fasching gefeiert. Und natürlich stand der Besuch im Altersheim am Programm, wo wir schon sehnsüchtig erwartet wurden. Als Dankeschön für unsere Darbietungen bekamen wir wieder herrliche Faschingskrapfen - dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

37 Jahre gelebte Partnerschaft



Bereits 1976 haben sich die damaligen Bürgermeister Adolf Obermeier (Gemeinde Achenkirch) und Karl Mayr (Gemeinde Kreuth) mit den Gemeinderäten zu einer „Grenzlandpartnerschaft“ zusammengeschlossen. In diesen Jahren konnte immer wieder das eine oder andere gemeinsame Projekt verwirklicht, aber auch gemeinsame Probleme gelöst werden. Das letzte und auch wirklich gelungene Projekt ist die durch die EU geförderte Reitwegverbindung, die im Sommer 2012 feierlich eröffnet werden konnte. Jedes Jahr findet auch abwechselnd in Kreuth oder Achenkirch eine gemeinsame Sit-

zung der Gemeinderäte statt. Aufgrund des dicht gedrängten Festprogrammes fand man im letzten Jahr leider keinen freien Termin. So traf man sich dann erst im Jänner 2013. Nach dem eher trockenen Teil im Sitzungszimmer der Gemeinde Achenkirch, bei dem über die jeweiligen Vorhaben informiert wurde, fand eine Führung durch das neue Biomasseheizwerk und das neue Campinggebäude der Gemeinde Achenkirch statt. Bei dem einen oder anderen Gläschen wurde dann im neuen Achenseestüberl noch rege diskutiert, wobei die Gemeindepolitik nicht immer im Mittelpunkt stand.

Närrisches Treiben im Haus am Annakirchl

Es sind jedes Jahr dieselben Närrinnen, die den Fasching auch in das Wohn- und Pflegezentrum tragen. Die Ehrenamtlichen Erna Lager und Regina Fritz, die Mitarbeiterinnen Maria Huber und Vroni Moser, die auch gleich ihren Gatten mit einspannt, und der begnadete Ziehharmonikaspieler Lois Gardener - sie sind verantwortlich für einen stimmungsvollen und lustigen Faschingsnachmittag im Haus. Vom Schwung der Initiatoren werden die HeimbewohnerInnen mitgerissen und auch sie präsentieren sich bunt verkleidet. Bei Faschingskrapfen



und einem Gläschen Wein wird auch das eine oder andere Tänzchen gewagt und so erleben alle Beteiligten einen wunderbaren fröhlichen Nachmittag miteinander.

Vergelt's Gott für die Vorbereitung und Durchführung!

Arnold Schett/Heimleiter

Eine kleine Rutschpartie

Das Lagerfeld wurde wieder von den Faschingsnarren in Besitz genommen. Trotz heftiger Schneefälle präsentierte sich die von den Florianijüngern angelegten Bahnen in bestem Zustand, so dass es dem einen oder anderen Teilnehmer fast zu schnell wurde, und die Steilkurven nicht immer so wie besichtigt genommen werden konnten. Auch bei den „Sondergefährten“ haben die Teilnehmer keine Kosten und Mühen gescheut. Sei es der Badenwannebob mit den Jamaikanern, das Flugzeug oder das Boot mit den Piraten von der Falkenmoosalm. Es war wieder „Gaudi pur“ die sich im Tiefental abspielte. Natürlich hat sich auch „Dreihelmeckoch“ Christian bei der Preisverteilung trotz des großen Ansturms nicht aus der Ru-



he bringen lassen, und alle perfekt verköstigt. Und so war von allen Seiten immer wieder zu hören: „Wir freuen uns schon wieder auf die nächste Faschingsgaudi bei den Laggern!“

2. Achensee`r Fassdaubenrennen

Schwierige Pistenverhältnisse verlangte den Teilnehmern beim „2. Achensee`r Fassdauben Rennen“ alles ab. So schafften es nur die Wenigsten, ohne Sturz ins Ziel zu gelangen. Aber alle hatten ihre Gaudi, besonders die Zuschauer. Dass das Rote Kreuz nicht nur bei Einsätzen schnell vor Ort ist, bewies die Ortsstelle Achensee mit dem Sieg der Mannschaft „SC Reaming“ beim diesjährigen Fassdauben Rennen. Die „Schleiferbande“, Sieger im Vorjahr, musste sich heuer mit dem 2. Rang begnügen. Auf den Rängen landeten die „Freiwillige Feuerwehr Achental“ und „Miteinander“.

Martin Soier verteidigte erfolgreich seinen Vorjahrestitel und verwies Manuel Absenger und Marcel Tonauer auf die Plätze.

David, Christoph und Leonhard setzten bei den Kindern die Maßstäbe und holten sich die Pokale.



Kampf der Schleiferbande mit den Elementen, Schnee, Seil und den Fassdauben.

Foto: mikeP

„Miteinander am Achensee“, der Verein für Benachteiligte und in Not geratene Mitbürger, möchte sich auf diesem Weg bei Teilnehmern, Zuschauern, Sponsoren, Gönnern, Unterstützern und den fleißigen Helfern recht herzlich bedanken.



Jahreshauptversammlung der Bergrettung Maurach



Bgm. Josef Hausberger, LL Kurt Nairz, Ludwig Hausberger, Obmann Hubert Moser



Bgm. Josef Hausberger, LL Kurt Nairz, Delmas René, Kirchmair Thomas, Gasteiger Markus, Obmann Hubert Moser

Zahlreiche Ehrengäste und seine Bergrettungskameraden/innen mitsamt ihren Partnern/innen konnte Ortsstellenleiter Hubert Moser bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof Kirchenwirt begrüßen, und über das abgelaufene Jahr berichten. So wurden im Jahr 2012 nicht nur zahlreiche Übungen und Schulungen durch-

geführt, sondern auch zu 45 Alpin-einsätzen ausgerückt. Weiters wurden die vielen Großveranstaltungen (Achenseelauf, Karwendelmarsch, Achensee 3-Täler-Lauf, Achensee Xtreme) und einige Schirennen mit einem Rettungsber-eitschaftsdienst betreut. Besonders erfreulich war die Angelobung von 3 neuen Bergrettungsmitglie-

dern, welche ihre Ausbildungskur-se erfolgreich abgeschlossen hatten. Für 40 Jahre Bergrettungs-dienst wurde Ludwig Hausberger ausgezeichnet. Ludwig Hausberger war 20 Jahre als Ausbildungs-leiter, 9 Jahre als Ortsstellenlei-ter und ist noch immer als Ausbilder in der Ortsstelle tä-tig. Die Auszeichnungen überga-

ben Landesleiter Kurt Nairz und Bürgermeister Ing. Josef Hausberger. Beim anschließenden Abendessen konnte in gemütlicher Run-de von den anwesenden Vertretern der verschiedenen Blaulichtorgani-sationen Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen für Ver-besserungen vorgebracht werden.

100 Jahre Bienenzuchtverein Jenbach und Umgebung

Der Bienenzuchtverein Jenbach und Umgebung feiert im Jahr 2013 sein 100-jähriges Bestehen und lädt alle Interessierten zur Festveranstaltung am 15. März.

In der Landeslehranstalt Rotholz wird von 8.00 bis 15.00 Uhr ein Stationsbetrieb stattfinden, bei dem viel Information rund um die wichtigen Aufgaben und Leistungen der fleißigen Honigbienen und der Leistungen der Imker und Mitglieder des Bienenzuchtvereines geboten wird. Der Stationsbetrieb ist auch bestens für Kinder und Schulklas-sen geeignet.

17.00 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche der Lehranstalt
19.00 Uhr: Festversammlung im großen Saal der Lehranstalt
Vortrag mit OSR Rupert Mayr zum Thema: „Leben mit den Bienen“.

Schulklassen sind für den Stations-betrieb herzlich willkommen. An-meldung gerne bereits jetzt unter heimhonig@aon.at oder unter 0664/13 58 581.

Bienenzuchtverein Jenbach und Umgebung

Am 29. Juni 1913 wurde der Bi-enenzuchtverein Jenbach und Um-ggebung gegründet. 1919 hatte der Verein 64 Mitglieder, 2012 konnten die Bienen in ganz Österreich kei-nen Waldhonig eintragen. Im Verein gibt es 43 Mitglieder und 13 För-dermitglieder.

Die Mitglieder kommen aus den Ur-sprungsgemeinden des Vereins: Schlitters, Strass im Zillertal, Wiesing, Buch in Tirol, Jenbach, Eben und Gallzein. Weitere Mitglieder sind dazugekommen aus den Gemein-

den Schwaz, Stans, Weerberg und Aschau. Von den Imkern werden ak-tuell 417 Bienenvölker betreut. Im Bienenzuchtverein Jenbach und Umgebung werden zwei Bienenras-sen gehalten. Der Großteil der Im-ker züchtet die Biene Apis mellifera mellifera carnica, kurz Carnica ge-nannt (dunkelgrau schlank) Eigen-schaften: Sanftmut, Wabenstetig-keit, Fleiß, Spürsinn.

3.000.000 Bienen

In unserer Gemeinde gibt es 10 Im-ker mit 50 Bienenvölkern. Ein Bi-enenvolk hat ca. 60.000 Bienen.

Starke Leistung der Bienen

Die Bestäubungsleistung der Bienen bei einem flächendeckenden Be-stand ist beachtlich. Ein Bi-enstand in unmittelbarer Umgeb-ung der Zwetschke (125 m) bringt einen

Fruchtmehrer-trag von 240 Prozent gegen-über einem Bi-enstand der 300 m entfernt ist.



Eine Köstlichkeit mit vielen posi-tiven „Nebenwirkungen“

Im Vergleich zum Zucker enthält Honig 25 % weniger Kalorien und hat bis zu 30 % mehr Süßkraft. Ho-nig statt Süßes vermindert den Heißhunger auf Naschen. Regiona-ler Honig stärkt die Abwehrkräfte, Honig allgemein fordert die Darm-flora und die Verdauung. Honig ent-hält antibakteriell wirkende Inhalts-stoffe. Honig ist ein Genussmittel, man erlebt den anregenden Blüten-duft und den vollen Geschmack der harmonischen Süße.

Eltern-Kind-Treffen & Elternbildung

Wir laden euch zusammen mit eu-ren Kindern im Alter von 0-3 Jah-ren herzlich ein, sich in gemütli-cher Atmosphäre zu treffen, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam wertvolle Zeit mit Sin-gen, Reimen und Spielen mitei-

einander zu verbringen. Und Impul-se zur Elternbildung zu Themen wie Kleinkindalter, Trotzalter uvm. zu bekommen.
Wir starten am **Mittwoch, 10. April 2013** und treffen uns im Ju-gendraum Maurach (unterhalb

Marienkirche) von 9.00 bis 11.00 Uhr. Weitere Treffen jeweils am Mittwoch, 17. April, 24. April, 8. Mai und 15. Mai 2013. Wir bitten um Anmeldung: Ursula König, Telefon 0676/3733215



Wir freuen uns auf euer Kommen! Pfarre Maurach, Dipl. Pass André Nardin und das fit for family-Team Gertrud Dander & Ursula König

Ein Jahr der Neuwahlen – Feuerwehr Eben und Pertisau



v.l.: Bgm Josef Hausberger, Kdt. Wolfgang Paregger, Kdt.Stv. Albert Eberharter, Kassier Josef Schwaninger, Schriftführer Mario Oberlechner, BFK Stv. Albert Bichler



v.l. BFSI Andreas Gerstenbauer, AFK-Georg König, Bgm.-Stv. Josef Rieser, Kdt. Georg Stubenvoll, Kdt.-Stv. Andreas Kostenzer, Kassier Roland Strauß und Schriftführer Seppi Rieser

Für alle Feuerwehren steht das Jahr 2013 für Neuwahlen. Die Freiwillige Feuerwehr Eben und Pertisau hielten beide im Jänner ihre Jahreshauptversammlungen mit folgendem Wahlergebnis ab:

Ein unverändertes Kommando bei der **FF Eben**: Kommandant: ABI Wolfgang Paregger, Kommandant Stv. : OBI Albert Eberharter, Schriftführer: HV Mario Oberlechner, Kassier: HV Josef Schwaninger

Bei den Wahlen des Kommandos der **FF Pertisau** wurde Andreas Kostenzer zum neuen Kommandant-Stv. gewählt, Kommandant Georg Stubenvoll, Schriftführer Seppi Rieser sowie Kassier Roland Strauß wurden im Amt bestätigt.

Ehrungen, Angelobungen und Überstellungen sind fixer Bestandteil einer jeden Jahreshauptversammlung:

FF Eben

Angelobungen und Überstellungen zum Feuerwehrmann (FM): JFM Sophie Kandler, JFM Carola Balz, JFM Gerhard Steinlechner, PFM Christoph Bracher.

Überstellungen zum Oberfeuerwehrmann (OFM): FM Stefan Moser und zum Löschmeister (LM): OFM Lukas Hageneder und FM Armin Gruber

FF Pertisau

Philipp Entner wurde zum Feuerwehrmann angelobt und überstellt. Christian Stubenvoll wurde zum Oberlöschmeister befördert. Für 40 Jahre Tätigkeit wurden Erwin Graber und Martin Leitner geehrt. Den „Übungs Oscar“, die Auszeichnung für das am öftesten anwesende Mitglied der Jugend, erhielt dieses Jahr Alois Rupprechter.

Rückblickend wurde die **Feuerwehr Pertisau** zu insgesamt 26 Einsätzen gerufen, wovon 11 durch

Brandmeldeanlagen in 7 verschiedenen Hotels ausgelöst wurden. Die weiteren Einsätze reichten von der Bereitschaft im Gerätehaus nach den heftigen Schneefällen bzw. während des lang andauernden Stromausfall letzten Winter, Auspumparbeiten nach einem schweren Gewitter, usw. Auch Übungen und Schulungen gehören zum Tä-

tigkeitsbericht des abgelaufenen Jahres.

Weitere Berichte und Fotos sind unter www.ffeiben.com und www.ffpertisau.at abrufbar.

Die Gemeinde Eben gratuliert allen Ausgezeichneten und wünscht den Kommandos weiterhin alles Gute.

Bürger Service - Termine

Fr. 15. März 2013, 16.00 Uhr

Einladung des Kulturausschusses zum gemeinsamen Handarbeiten
Medienraum des Gemeindezentrums Eben
(Ideen austauschen, begonnene Handarbeiten fertigstellen, neue Werkstücke beginnen) Bei genügend Interesse ist daran gedacht für spezielle Themen ReferentenInnen zu gewinnen und die Veranstaltung jeweils am 2. Freitag im Monat zu wiederholen.

Fr. 22. März 2013, 15.00 – 19.00 Uhr

Kostenloser Energieberatungsnachmittag

Sitzungszimmer der Gemeinde Eben
Individuelle Beratung durch Experten von Energie Tirol (Dauer ca. 45 Minuten). Verbindliche Anmeldung bitte unter Tel. 05243/5202-10.

Anmeldung Kinderkrippenjahr 2013/14

Die Kinderkrippe Butterblumenkinder in Maurach freut sich über sehr großen Andrang. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich Eltern und Kinder in der Krippe ausgesprochen wohl fühlen. Liebevolle, hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen, ein guter Betreuungsschlüssel und wunderschöne Räumlichkeiten, die leicht zu erreichen sind, tragen zu diesem Wohlbehagen maßgeblich bei. Die Vorteile qualitativ guter Tagesbetreuung in den ersten Lebensjahren ist in den letzten Jahren durch Studien eindeutig bestätigt worden. Demnach ist eine hohe Qualität der Betreuung ein wesentliches Element für die kognitive und soziale Entwicklung von Kindern. In vielen Familien ist aber auch die wirtschaftliche Notwendigkeit gestiegen, die Kinder schon möglichst



früh in die Obhut einer anderen Person bzw. einer Institution zu geben. Viele Eltern melden daher ihr Kind schon bereits nach den ersten Lebensmonaten bei den Butterblumenkindern an.

Derzeit werden zwei Gruppen geführt und es besteht bereits für Herbst 2013 eine Warteliste. Es ist für die Organisation von Personal, Räumlichkeiten etc. sehr wichtig, dass die Kinder frühzeitig (schriftlich) angemeldet werden. So kann sich der Verein rechtzeitig auf die „Nachfrage“ einstellen und eventuell Vorbereitungen treffen. Nähere Infos zur Anmeldung unter www.kinderreich-maurach.tsn.at

Standesfälle

Geburt

Fabio Mühlbauer

Erika Lentner

Gerhard Wimmer

Geburtstage

50 Jahre

Josef Außerhofer
Wolfgang Margreiter
Günther Wörndle
Angelika Hechenblaickner
Ernst Rieser
Jürgen Wetzler
Steffen Schuhmann
Helena Pirchner
Adolf Rieser
Helga Mauss-Nocker
Anna Posch
Hans Peter Posch
Martin Klingler

60 Jahre

Annemarie Misslinger
Theresia Hauser

70 Jahre

Josef Mairhofer

80 Jahre

Geertrui Schots-Sterrenburg

Aloisia Ressar

Silberne Hochzeit

Waltraud u. Reinhold Hilber

Verstorbene

Heidi Egger, im 72. Lj.

Möchten Sie im Achenseer Hoangascht nicht angeführt werden, bitten wir um rechtzeitige telefonische Verständigung im Gemeindegemeindeamt (05243/5202-10).

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 7.2.2013

Genehmigung der Haushaltsplan-Überschreitungen

Der Haushaltsplan weist für das Jahr 2012 im ordentlichen Haushalt restliche Überschreitungen in der Höhe von EUR 734.312,95 auf. Der Bürgermeister berichtet über die einzelnen Haushaltsposten, die überschritten wurden und gibt Erklärungen dazu ab. Die kameralistische Buchführung der Gemeinden macht es erforderlich, dass auch Entnahmen aus Überschüssen oder Umbuchungen als Überschreitungen ausgewiesen werden. Die tatsächlichen Überschreitungen sind daher bei Weitem nicht so hoch und wurde auch im Jahr 2012 ein Budgetüberschuss erwirtschaftet. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Haushaltsplanüberschreitungen in der Höhe von gesamt EUR 734.312,95 die Genehmigung zu erteilen.

Dienstbarkeit für neuen Spielplatz und Museumswelt

Seitens der Gemeinde wurde im Bereich der Museumswelt in der Lärchenwiese mit der Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes begonnen. Dafür ist ein Zugang von der westlich des Spielplatzes vorbeiführenden Gemeindefstraße über das Gst 627 für die Öffentlichkeit geplant. Mit dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag soll dieser Zugang rechtlich gesichert werden. Die Höhe des einmaligen Entgeltes wurde mit EUR 360,-

errechnet, wobei die Dienstbarkeit auf Dauer des Bestehens des Spielplatzes vereinbart würde. Weiters soll auf dem selben Grundstück (Gst 627) eine Feuerwehrezufahrt für die baulichen Anlagen der Museumswelt zumindest auf die Dauer des Betriebes wenigstens eines der Museen gesichert werden. Diesfalls würde das einmalige Entgelt EUR 864,- betragen. Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, den Abschlüssen der beiden vorliegenden Dienstbarkeitsverträge mit dem Eigentümer des Gst 627 zuzustimmen.

Kreuzung Buchauer Straße/ Sonnweg - Vorrangregelung

Der Bürgermeister berichtet, dass gemeinsam mit einem verkehrstechnischen Sachverständigen des Landes die Situation bei der Kreuzung Buchauer Straße mit dem Sonnweg besichtigt wurde. Der Sachverständige hat die Anbringung einer Vorrangtafel zur Abwertung der Buchauer Straße vorgeschlagen und wurde dies von der Gemeinde so bei der BH Schwaz angeregt. Für die Erlassung der entsprechenden Verordnung ist die BH Schwaz zuständig.

Ev. Schaffung einer Wohnnutzung auf Gst 816/3

Der nunmehrige Eigentümer des Gst 816/3 möchte für sich und seine Familie einen Wohnsitz beim landwirtschaftlichen Betrieb, der derzeit nur

aus einem Wirtschaftsgebäude besteht, schaffen. Durch die Übergabe dieses Betriebes seitens des ursprünglichen Widmungswerbers an den Sohn hat sich der Sachverhalt für einige Gemeinderäte geändert. Der Gemeinderat beschließt daher mit 14 Stimmen bei 1 Gegenstimme, dass ein weiteres unabhängiges raumordnungsfachliches Gutachten zur Beurteilung der ev. Schaffung von Wohnraum im Bereich des Gst 816/3 eingeholt werden soll.

Zuschuss für Notburgamuseum

Anlässlich des Gedenkjahres „700 Jahre Notburga“ soll ein weiterer Ausstellungsraum im Notburga-Museum eingerichtet werden. Die Kosten für die Beleuchtung sowie die Tischler- und Malerarbeiten belaufen

sich auf ca. EUR 9.400,- und wird um Zuerkennung eines Zuschusses ersucht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen zweckgebundenen Zuschuss für die Museumserweiterung in der Höhe von einem Drittel der genannten Kosten zu gewähren.

Gemeinde übernimmt Postpartnerschaft

Der jetzige Postpartner in Maurach hat den Vertrag mit der Post AG definitiv mit Ende März 2013 gekündigt und sind andere Unternehmer nicht an einer Postpartnerschaft interessiert. Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, dass die Gemeinde Eben die Postpartnerschaft in Maurach übernimmt und dafür das Personal öffentlich ausgeschrieben und ange stellt wird.

Gesundheitstage am Achensee

Wie auch letztes Jahr finden heuer wieder die Gesundheitstage im Medienraum des Gemeindezentrums Maurach (Eingang Butterblumenkinder) statt.

Keine Anmeldung erforderlich.

Mo. 11.03.2013, um 19.30 Uhr
Das Geheimnis der inneren Uhr – zirkadiane Rhythmen nutzen

Di, 12.03.2013, um 19.30 Uhr
Qi Gong - Ist eine Integration in unser westliches Gesundheitssystem möglich

Mi, 13.03.2013, um 19.30 Uhr
Thema: Akupressur für den Hausgebrauch

Do, 14.03.2013, um 19.30 Uhr
Die fünf Elemente Küche aus westlicher Sicht

Hochsaison auch beim SV Achensee



Kaiserwetter beim Rofanlauf, 26. Jänner

Bei strahlendem Wetter und ausgezeichneten Pistenverhältnissen, konnten sich beim diesjährigen Rofanlauf die Favoriten durchsetzen und beeindruckten durch skitechnische Spitzenleistungen. Im Rahmen des Tirolcup, wurden zwei voneinander unabhängige Rennen abgehalten, bei denen sich sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren die gleichen Athleten auf den Siegerlisten eintragen konnten: Michaela Casotti vom SC Alp-

bach, sowie Christoph Nachschatten vom WSV Buch waren an diesem Tag nicht zu bezwingen.

Sparkassen Bezirkscup am Rofan, 2. Februar

Der SV Achensee, unter dem Obmann Peter Moser, versuchte für alle Teilnehmer faire Wettkampfbedingungen zu schaffen, indem eine große Helferriege, den Schnee aus der Spur rutschte und für die Gegebenheiten vor Ort, eine sehr respektable Piste schaffte. Die jungen Athleten bedankten

sich mit großartigen sportlichen Leistungen, bei welchen die wieselflinke Christina Schneeberger (Bildmitte) vom SC Mayrhofen und der technisch überaus reife Sebastian Schuster von der TU Schwaz, sich in die Siegerlisten eintragen konnten.

Ortskinderskitag, 16. Februar

Die Niedristwiese in Pertisau war wieder einmal der ideale Austragungsort für den diesjährigen Schülerlauf. Dabei setzten sich die Favoriten durch: Katharina Moser

sicherte sich zum 3. Mal in Folge den Schülermeistertitel bei den Damen und Landescupfahrer Mario Gramshammer setzte ebenfalls seinen Siegeslauf fort. Obmann Moser Peter bedankte sich bei allen Teilnehmern und den mitgereisten Fans, als auch bei Sport Leithner, Berggasthof Karwendel – Toni Pfandler, sowie bei der Gemeinde Eben und den Tourismusverband Achensee für die gute Zusammenarbeit.

Gratulation

Die Gemeinde Eben wünscht der Jubilarin nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familie.



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Maria Albrecht (90. Geburtstag), Bgm.-Stv. Josef Rieser

BOBO unser Pinguin



In der vierten Jännerwoche begleitete BOBO der Pinguin unsere beiden Gruppen des Kindergartens Maurach bei ihrem Skikurs am Rofan. Wir hatten traumhaftes Wetter und super Pistenverhältnisse. Ein großer Dank gilt dem Chef der Skischule Walter Wörndle, der uns nicht

nur zu unserem Skikurs eingeladen, sondern auch die Ausrüstung zur Verfügung gestellt hat. Auch dem gesamten Skilehrerteam wollen wir für unsere unvergessliche Woche danken. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Gemeinde Steinberg

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg



v.l. Kdt.-Stv. Georg Arzberger, AFK Georg König, BFK-Stv. Albert Bichler, Bgm.-Stv. Leonhard Hintner, Miriam Moser, Gebhard Stubenböck, Florian Lengauer, Mario Rupprechter, Stefan Huber, Gerhard Sappl, Mario Rupprechter, Marcel Haaser

Die Neuwahlen anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg am 1. Februar 2013 ergaben folgendes Ergebnis: Feuerwehrkommandant Reinhard Thumer, Kommandantstellvertreter Georg Arzberger,

Kassierin Maria Lengauer, Schriftführerin Julia Arzberger. Zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann wurden Florian Lengauer, Miriam Moser und Gebhard Stubenböck neu angelobt. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Marcel



Der neue Ausschuss: v.l. AFK Georg König, Bgm.-Stv. Leonhard Hintner, Kdt.-Stv. Georg Arzberger, Schriftführerin Julia Arzberger, Kommandant Reinhard Thumer, Kassierin Maria Lengauer, BFK-Stv. Albert Bichler

Haaser, Stefan Huber und Mario Rupprechter sowie zum Hauptfeuerwehrmann Gerhard Sappl befördert. Vbgm. Leonhard Hintner bedankte sich beim scheidenden Kommandanten Georg Arzberger für seine umsichtige Führung der

Wehr in den letzten 10 Jahren.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Feuerwehrfrauen und -männern für das große Engagement und die Bereitschaft, sich für den nächsten einzusetzen und zu helfen.

Faschingstreiben in Steinberg



In der Silberwaldhütte am Nachmittag beim Weiberfasching: Viele originell verkleidete Weiber, aber auch einige Männer stürmten die Silberwaldhütte. Auch ein schreiender Hahn tauchte auf. Viele strickende und Karten spielende Senioren unterhielten sich prächtig. Auch die Kinder waren wieder gekommen. Am Abend ging's natürlich weiter, mit vielen Masken und lustiger Unterhaltung.



Unsinniger Donnerstag in der Volksschule: Alle VS-Kinder und Kindergartenkinder zogen am Donnerstag frisch und fröhlich maskiert in die Schule. VD Evelyn Richter und Tante Ingrid Tomedi bereiteten viele Spiele und eine gute Jause für die Kinder vor. Auch die Prominenz war eingeladen: Pfr. Pater Thomas, Bgm. Helmut Margreiter, Annemarie Knapp, Rosi Thumer, Margarete Moser und Oswald Argreiter. In einer gemütlichen Runde ging der Vormittag zu Ende.

Jugendraum feiert Geburtstag und Kids aktiv!



Jugendbetreuer Alexander Lindl und „seine“ Kids feierten im Januar gebührend den 1. Geburtstag der „elternfreien Zone“. Am Aschermittwoch tauchten die Jugendlichen ins Alpamare ein.

Abgefeiert wurde bei einem Heringsschmaus im Bräustüberl am Tegernsee. Alle Kids bedanken sich bei Alex für den tollen Ausflug!



WSV Steinberg - Vereinsrodeln 2013: Die Strahlenden Sieger - Vereinsmeisterin Andrea Haaser und Vereinsmeister Markus Rupprechter. Herzliche Gratulation!

19. Franz-Lentsch-Gedächtnislauf

Am Sonntag, den 10.2.2013 ging dieses Schiennen beim Rofan Lift II bei herrlichem Kaiserwetter über die Bühne. Angetreten waren die Teilnehmer vom WSV Achenkirch, WSV Brandenburg und WSV Steinberg, vom Bambini B2 bis AK V. Tagessiegerin wurde Marianne Hoff-

mann, WSV Brandenburg, mit einer Zeit von 45,66 und Tagessieger wurde Jakob Dörfler mit 43,58 WSV Gerlos.

Der Wanderpokal ging an den WSV Achenkirch. Nachdem sie schon voriges Jahr diesen gewonnen hatten, durften sie ihn behalten.



Obmann Friedl Rainer, WSV Achenkirch, erhebt stolz den großen Pokal, der jetzt ihnen gehört.



Gemeinde Wiesing

1. LIONS-Watterturnier (Latinern) für einen sozialen Zweck

Wir möchten dich und deine Vereinskollegen, deine Familie, Freunde und Bekannten hiermit recht herzlich zu unserem 1. Lions-Watterturnier einladen.

Samstag, 16. März ab 16.00 Uhr im Gemeindsaal in Wiesing

Anmeldung: Paarweise oder Einzelnennung bei:

- Präsidentin Alexandra Zingerle
- Irmgard Birnbacher
Mail: h.birnbacher@tirol.com

Tel. 0664/1022079

Um uns die Organisation zu erleichtern bitten wir um möglichst frühe Anmeldung. Anmeldeschluss ist am **14. März 2013**

Nenngeld: EUR 10,- pro Spieler

Was gibt es zu gewinnen?

1. Preis: EUR 200,-
2. Preis: EUR 100,-
3. Preis: EUR 50,-
und viele tolle Sachpreise

Für Speis' und Trank wird bestens gesorgt. Im Anschluss des Turniers freuen wir uns auf an „Hoangascht“ in der „Lions Watter Bar“.

Der Lions Club Jenbach-Achensee hofft auf zahlreiche Teilnahme und freut sich auf euer Kommen und wünscht bereits im Voraus „a guate Kortn“!



Kreativ sein – die sprudelnde Lebensquelle in mir

Vortrag mit Gertrud Dander, Pill, dipl. Erwachsenenbildnerin & Coach

Einige Stunden, an denen Sie Ausgeglichenheit, Wohlgefühl und Inspiration für Körper, Geist und Seele erfahren. Entdecken, Gestalten... Auf eine Entdeckungsreise zu sich selbst gehen, ausprobieren, experimentieren, ausdrücken,

sich selbst etwas zutrauen, ungeahnte Kräfte aus sich sprudeln lassen. Sich inspirieren lassen von Farbe, Worten, Bewegung, Rhythmus. Begeistert sein von sich selbst und gemeinsam mit anderen Neues erschaffen. Entspannen,

Freude erleben - Sich selbst mit Freude begegnen, dabei auf ungeahnte Quellen in sich stoßen und Lebensfreude spüren. Zeit für sich haben, überrascht sein von sich und den Menschen, die einen umgeben.

18. März 2013, um 20.00 Uhr im Widum Wiesing

Wir freuen uns auf Euer Kommen und einen informativen Abend in angenehmer Gesellschaft, KBW & Frauentreff Wiesing

- bis 30.04. SelbA-Kurs – Trainingsprogramm für Menschen ab dem 60. Lebensjahr** | jeden Di | 09.30 - 11.00 Uhr
Notburgaheim Eben | Kosten pro Einheit: EUR 7,00 | www.notburgaheim-eben.at
- Fr, 01.03. Ernährungsworkshop „Entspannen statt Kalorienzählen“** | 10.00 - 12.00 Uhr | Gemeindehaus Wiesing, 1. Stock
Infos und Anmeldung: Isolde Krappf, Diätologin & Diabetesberaterin, Tel. 0676/7003907
- Fr, 01./02.03. 3. Wurst und Stelzen Watten der Aschbacher Schützenkompanie** | Gasthaus Marie | 01.03. ab 19.00 Uhr | 02.03. ab 17.00 Uhr
- Sa, 02.03. Super Snowkite Testwochenende** | 11.00 Uhr | Snowkite Gelände in Achenkirch
Testen Sie die brandneuen Kites (Flysurfer, Cabrinha, RRD, Hq Powerkites) von 2013 | www.snowkite-achensee.com
- Mo, 04./11./18./25. Romantische Sternenwanderung zum Hacklhof - unterhalb vom Hotel Vier Jahreszeiten**
Treffpunkt um 21.00 Uhr beim jew. Vermieter bzw. beim Hotel Vier Jahreszeiten | anschl. gemeinsame Fackelwanderung zum Hacklhof
Ankunft und Showtime: 21.30 Uhr
- Di, 05.03. Kurs „Oster- und Frühjahrsdekoration aus Naturmaterialien“** | 19.00 Uhr | Volksschule Eben | Referentin: Kathrin Kirchmair
Mitzubringen sind Baumschere, Heißklebepistole, ausgeblasene Eier oder Schalen, Maschen usw. sowie ein Frühlingsblüher im Topf (Primel, Narzissen...) | Kursdauer ca. 3 Std. | Kursgebühr: EUR 14,50 | Anmeldung bei OB Silvia Prantl Tel. 0676/723 743 3 oder OB-Stv: Renate Moser Tel. 0664/915 980 7
- Do, 07.03. Briefmarken-Tauschtage bsv donau wien – Tauschstelle Achensee** | 19.30 Uhr | Gasthof St. Hubertus in Pertisau
Konzert der Zarewitsch Don Kosaken | 20.00 Uhr | Dreifaltigkeitskirche in Pertisau
Eintritt VVK: EUR 16,00, Abendkasse: EUR 18,00 | Kartenvorverkauf im Infobüro Pertisau Tel. 05243/4307-0
- Fr, 08.03. Vereinslanglauf SV Achensee** | Massenstart: 18.30 Uhr | Pertisau Mautstelle | Laufstil: klassisch | Nennungen: mit Name, m oder w & Geburtsjahr bei der Raika Eben-Pertisau Tel. 05243/5286 | Auskunft: Peter Tanner Tel. 0676/9538874 | Nennungsschluss: Mi, 06.03. um 16.00 Uhr | Nenngeld: Kinder EUR 3,00, Erw. EUR 5,00
Die „Hinterlechner“ live in Wiesing | 21.00 Uhr | Elfi's Treff
- Fr, 09.03. Vereinslauf SV Achensee am Rofan** | Start: 11.00 Uhr | Nennungen: mit Name, m oder w & Geburtsjahr bei der Raika Eben-Pertisau Tel. 05243/5286 | Auskunft: Peter Moser Tel. 0676/6314165 | Nennungsschluss: Fr, 08.03. um 12.00 Uhr
Nenngeld: Kinder EUR 3,00, Erw. EUR 5,00
Mountain Clubbing | 20.00 Uhr | Salettl - Christlumlifte in Achenkirch
- Mi, 13.03. Jour Fixe des Kulturvereines KID für Mitglieder und Gäste** | 20.13 Uhr | Altes Widum in Achenkirch | Gezeigt werden 2 Red Bull Produktionen „Momentum 2010: David Lama“ und „Climbing Elements – ein Film über den Ausnahmekletterer Kilian Fischhuber“
- Fr, 15.03. „Freitags Weltmusik - In Lederhosen durch die Galaxie“ mit der Stubaier Freitagsmusik** | 20.00 Uhr
Gasthof Dorfwirt in Wiesing | Infos und Reservierungen Tel. 05244/62220
- Sa, 16.03. Après Ski Party mit der Band „Offtang“** | 15.00 Uhr | Salettl - Christlumlifte in Achenkirch
1. LIONS-Watterturnier des Lions Club Jenbach-Achensee | 16.00 Uhr | Gemeindesaal Wiesing | nähere Infos siehe Seite 11
- Fr, 17.-23.03. Fastenexerzitien** | Notburgaheim Eben | Exerzitienleiterin: Dr. Siebenbrunner | www.notburgaheim-eben.at
- Fr, 22.-24.03. Ostereierschießen der Schützengilde Achenkirch** | 19.30 - 22.00 Uhr | Schützenheim in Achenkirch | 10 Schüsse - EUR 4,00
- 22.-24.03., 28.-30.03. Feuer frei aufs bunte Ei - Ostereierschießen der Schützengilde Eben/Achensee** | Schießstand Gemeindezentrum Maurach | Schießzeiten: 22./28./29.03. 19.00 - 22.00 Uhr, 23./24./30.03. 16.00 - 22.00 Uhr | 10 Schüsse - EUR 4,50
- So, 24.03. 9. Schneegolfturnier** Christlumlifte Achenkirch | Start 09.30 Uhr | Ausrüstung: ein Schläger pro Spieler, bunte Bälle, festes Schuhwerk (rutschfeste Sohlen) | Nennungen bis 23.03.2013 12.00 Uhr: schriftlich oder per E-mail unter Angabe von Namen, Stammvorgabe, Heimatverein, Tel.Nr. (wichtig) an: GC Posthotel Alpengolf Achenkirch, 6215 Achenkirch 382, golf@posthotel.at, Tel. 05246/6604
- Mo, 01.04. Top Opera Frühlingmatinée** | 10.30 Uhr | Gemeindezentrum Maurach | nähere Infos siehe Seite 3

Einladung zum Lesekreis

Jeder für sich liest das gleiche Buch, alle 6 Wochen treffen wir uns, um uns in gemütlicher Runde darüber auszutauschen bzw. einander unsere Eindrücke und Meinungen über das Gelesene mitzuteilen! Alle, die Lust haben, beim Lesekreis mitzumachen, sind herzlich eingeladen! Wir treffen uns das nächste Mal am **Mittwoch, den 13. März 2013, um 17.00 Uhr in der Bücherei Achensee**

Unser Buch, über das wir gemeinsam sprechen wollen, heißt:
Die hellen Tage von Zsuzsa Bánk

Zsuzsa Bánk erzählt die Geschichte dreier Familien und begleitet ihre jungen Helden durch ein halbes Leben: Als Seri, Karl und Aja zum Studium nach Rom gehen, wird die Stadt zum Wendepunkt ihrer Biographien – und zur Zerreißprobe für eine Freundschaft zwischen Liebe und Verrat,

Schuld und Vergebung. Zsuzsa Bánk schreibt die bewegende Geschichte dreier Kinder, die den Weg ins Leben finden. »Die hellen Tage« ist ein großes Buch über Freundschaft und Verrat, Liebe und Lüge – über eine Vergangenheit, die erst allmählich ihre Geheimnisse enthüllt, und die Sekunden, die unser Leben für immer verändern. Auf einen spannenden, interessanten Austausch darüber!



IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: TVB Achensee mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing • **Kontaktadresse:** redaktion@achensee.info, Rathaus 387, 6215 Achensee, Tel. +43/(0)5246/5300-0 • **Herstellung:** Agentur Taurus, Kufstein
Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873